

# Inhaltsverzeichnis

<b>Dank!</b> .....	<b>5</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>7</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>13</b>
<b>1 Erkenntnisinteresse und methodisches Vorgehen</b> .....	<b>23</b>
1.1 Methodologie: diskurstheoretische Überlegungen .....	25
1.2 Methodisches Vorgehen: Diskursanalytische Perspektive .....	38
<b>Teil I Rekonstruktion des diskursiven Rahmens</b> .....	<b>47</b>
<b>2 Familiäre Altenfürsorge und Pflege: Ein Szenario der Risiken?</b> .....	<b>49</b>
2.1 Pflegebedürftigkeit als gesellschaftliches Problem .....	50
2.1.1 Die alternde Gesellschaft – Alter(n) als Risiko für das Verhältnis der Generationen? .....	51
2.1.1.1 Der Generationenvertrag und die alternde Gesellschaft .....	52
2.1.1.2 Die These vom Krieg der Generationen .....	55
2.1.1.3 Qualitative Veränderungen des Alter(n)s .....	57
2.1.2 Pflegebedürftigkeit – Risiko für die Alten und Last für die Jungen? .....	62
2.1.2.1 Verteilungsgerechtigkeit im Generationenverhältnis? .....	63
2.1.2.2 Pflegebedürftigkeit als Schattenseite des Alter(n)s? .....	64
2.1.2.3 Pluralisierung des Alter(n)s: Probleme oder Perspektiven? .....	66
2.1.2.4 Kosten-Nutzen-Rechnungen im Generationenverhältnis .....	69
2.1.3 Empirische Befunde zur Pflegebedürftigkeit im Alter .....	72
2.2 Pflege als familiales Problem – Familie als Problem für die Stabilität häuslicher Pflege? .....	79

2.2.1	Krisensemantik und soziologischer Funktionalismus.....	79
2.2.1.1	Modernisierungstheoretische Thesen zur Familie .....	80
2.2.1.2	Die These von der Krise der Familie .....	84
2.2.1.3	Die These vom Zerbersten der Familie .....	87
2.2.2	Potentiale der Transformation familialer Generationsbeziehungen.....	90
2.2.2.1	Die multilokale Mehrgenerationenfamilie.....	91
2.2.2.2	Familiale Beziehungen und familiale Solidarität.....	92
2.2.3	Familiale Altenfürsorge und Pflege im Generationenkontext ....	96
2.2.3.1	Altenfürsorge und Pflege als Zeichen von ‚Restsolidarität‘? .....	97
2.2.3.2	Altenfürsorge und Pflege als Norm? .....	103
2.2.3.3	Altenfürsorge und Pflege als Belastung?.....	110
2.2.4	Krise oder Transformation? – Interpretationen zur Empirie familialer Altenfürsorge und Pflege .....	113
2.3	Pflege als Problem für Frauen – Frauen als Problem für die Stabilität häuslicher Pflege? .....	123
2.3.1	Die These von der sinkenden Pflegebereitschaft der Frauen ....	123
2.3.2	Die These von der Kopplung von Generationenvertrag und Geschlechtervertrag .....	126
2.3.3	Erwerbstätigkeit und Pflege – Ein Vereinbarkeitsproblem für Frauen? .....	138
2.3.4	Die Ambivalenzen der Modernisierung – ein Problem für pflegende Frauen.....	142
2.3.4.1	Dilemmata infolge struktureller Bedingungen?.....	142
2.3.4.1.1	Modernisierung und rationale Lebensplanung .....	143
2.3.4.1.2	Modernisierung und die Widersprüche des ‚weiblichen Zusammenhangs‘ .....	147
2.3.4.2	Paradoxien durch Normorientierung?.....	153
2.3.4.3	Konflikte für die Familie? .....	157
2.4	Zwischenfazit – Aussagen und Deutungen im Diskurs ‚familiale Altenfürsorge und Pflege‘ .....	160
2.4.1	Diskursive Aussagen .....	161
2.4.2	Diskursive Deutungen .....	173

<b>Teil II Analyse relevanter Diskursstränge .....</b>	<b>183</b>
<b>3 Pflege ohne Kontext – Die Belastungen der Pflege und die belasteten Pflegenden.....</b>	<b>187</b>
3.1 Die familiäre Altenfürsorge und Pflege im Fokus der Stress- und Belastungstheorie .....	189
3.1.1 Belastung als theoretisches Konstrukt .....	189
3.1.1.1 Stress als Reiz- oder Reaktionsvariable .....	189
3.1.1.2 Stress als relationales Konzept – Das transaktionale Stress-Bewältigungsmodell nach Lazarus .....	192
3.1.2 Objektive oder subjektive Belastungen? – Zur Bedeutung der Stresstheorie im Kontext der familialen Altenfürsorge und Pflege.....	198
3.1.2.1 Die reizorientierte Perspektive auf die familialen Pflege .....	199
3.1.2.2 Die reaktionsorientierte Perspektive auf die familiäre Pflege...	204
3.1.2.3 Die transaktionale Perspektive auf die familiäre Pflege .....	209
3.2 Das Szenario der Belastungen und Konflikte familialer Altenfürsorge und Pflege.....	214
3.2.1 Belastungsdimensionen der Pflege und Konsequenzen für die Pflegenden.....	216
3.2.1.1 Gesamtbelastung und das Risiko des Burnouts .....	216
3.2.1.2 Pflegeverantwortung und soziale Isolation .....	222
3.2.1.3 Alleinverantwortung und Dualisierung der Pflege .....	226
3.2.1.4 Psychische Belastung und gesundheitliche Beeinträchtigungen der Pflegenden.....	233
3.2.1.5 Die Vereinbarkeitsproblematik als Konflikt für die Pflegenden .....	241
3.2.2 Das Belastungserleben der Pflegenden.....	249
3.2.2.1 Pflegemotivation und Belastung.....	250
3.2.2.2 Belastung und Beziehung .....	256
Exkurs: Gewalt in der familialen Pflege.....	263
3.2.2.3 Positive Konsequenzen der Pflege und subjektive Zufriedenheit der Pflegenden .....	266

<b>4</b>	<b>Das Pflegeversicherungsgesetz – Unbestimmtheit zwischen Retraditionalisierung und sozialpolitischem Bemühen.....</b>	<b>273</b>
4.1	Normative Grundlagen und leistungsbezogene Bestimmungen des Pflegeversicherungsgesetzes .....	276
4.1.1	Selbstbestimmung der Pflegebedürftigen .....	277
4.1.2	Ambulant vor stationär .....	280
4.1.3	Prävention, Rehabilitation und aktivierende Pflege.....	284
4.1.4	Entlastung der Sozialhilfe und das Wirtschaftlichkeitsgebot des SGB XI .....	286
4.1.5	Leistungen des SGB XI bei häuslicher Pflege .....	288
4.2	Pflegebedürftige Menschen und das Leitbild der Souveränität.....	292
4.3	Die Konstruktion einer Hauptpflegeperson und Fragemente eines Familienleitbildes .....	298
4.3.1	Die Pflegeperson als pflegende Frau .....	298
4.3.2	Facetten des Familienbildes der Pflegeversicherung .....	303
4.3.2.1	Die ‚opferbereite, aber überforderte Familie‘ .....	303
4.3.2.2	Die ‚abschiebende oder ausnutzende Familie‘ .....	305
4.3.2.3	Die ‚moderne souveräne Kundenfamilie‘ .....	307
4.4	Angehörigenberatung und Bildung .....	309
	Exkurs: Reformen des Pflegeversicherungsgesetzes .....	314
<b>5</b>	<b>Zwischen Marginalisierung, Funktionalisierung und Klientifizierung – Der Status Angehöriger in der Altenhilfe.....</b>	<b>321</b>
5.1	Konjunkturen des Status Angehöriger in der Altenhilfe .....	322
5.2	Konfliktpotentiale in der Angehörigenarbeit.....	327
5.2.1	Institutionell bedingte Konflikte.....	330
5.2.2	Konfliktpotentiale zwischen Angehörigen und externen HelferInnen.....	336

<b>6</b>	<b>Zwischen Lebensweltorientierung und Therapeutisierung – Die Beratung pflegender Angehöriger.....</b>	<b>345</b>
6.1	Das Bild pflegender Angehöriger.....	346
6.1.1	Die Norm zur Pflege – Pflege als ‚doing gender‘ .....	347
6.1.2	Pflege als ‚Opfer‘ – Beziehungsstörungen und potentielle Täterschaft .....	356
6.2	Angehörigenberatung als Sach- und Sozialberatung.....	364
6.3	Psychosoziale Beratung – Das Risiko der Therapeutisierung .....	368
6.4	Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige .....	376
	<b>Zwischenfazit.....</b>	<b>383</b>

### **Teil III**

	<b>Innerfamiliäre Verbundenheit und Gerechtigkeit als Perspektiven auf die familiäre Altenfürsorge und Pflege – Ein Ausblick.....</b>	<b>391</b>
--	---	------------

<b>7</b>	<b>Innerfamiliäre Verbundenheit als vernachlässigte Perspektive auf die familiäre Altenfürsorge und Pflege.....</b>	<b>393</b>
7.1	Bindungstheoretische Thesen.....	394
7.2	Bindung und Autonomie versus Abhängigkeit und Unabhängigkeit .....	397
7.3	Feinfühligkeit der Bindungsperson .....	398
7.4	Das Innere Arbeitsmodell.....	400
7.5	Die Tradierung von Bindungsqualitäten .....	402
7.6	Bindung und Geschlecht .....	404
7.7	Bindung im Alter.....	407
7.8	Bindungstheoretische Implikationen für die familiäre Pflege .....	411
<b>8</b>	<b>Gerechtigkeit, Solidarität, Fürsorge und Anerkennung – sozial-politiktheoretische Perspektiven und ihre Bedeutung für eine andere Ordnung in der familialen Altenfürsorge und Pflege.....</b>	<b>425</b>
8.1	Gerechtigkeit und Solidarität als Thema moderner Generationenbeziehungen .....	426
8.2	Grundzüge der Anerkennungstheorie Axel Honneths.....	429
8.3	Soziale Integration im Alter .....	433

8.4	Generationenbeziehungen, Gerechtigkeit und sozialpolitikwissenschaftlicher Diskurs .....	436
8.5	Honneths Überlegungen zur asymmetrischen Fürsorge .....	440
8.6	Die feministische Akzentuierung der Anerkennungstheorie durch die Care-Debatte .....	442
8.7	Anerkennungstheoretische Implikationen für die familiäre Pflege .....	444
<b>Fazit .....</b>		<b>449</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>		<b>453</b>